

Modulhandbuch für das Master-Studium

„Wirtschaftswissenschaften“

an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen  
Fakultät der Technischen Universität Dortmund

Grafik zum Studienverlauf

Studienprofil Business A: Accounting & Finance

1	<b>Grundmodul 1:</b> ein Fach aus Business A	<b>Grundmodul 2:</b> anderes Fach aus Business A	<b>Grundmodul 3:</b> ein Fach aus Business B, C oder Economics	<b>Grundmodul 4:</b> anderes Fach aus Business A, B, C oder Economics						
3	<b>Ergänzungsmodul 5</b> ein Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 6</b> anderes Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 7</b> Wahl	<b>Ergänzungsmodul 8</b> Wahl						
4	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><b>Modul 9: Master-Arbeit</b></td> </tr> <tr> <td>Master-Arbeit aus Business A</td> <td>¾</td> </tr> <tr> <td>Vortrag</td> <td>¼</td> </tr> </table>				<b>Modul 9: Master-Arbeit</b>		Master-Arbeit aus Business A	¾	Vortrag	¼
<b>Modul 9: Master-Arbeit</b>										
Master-Arbeit aus Business A	¾									
Vortrag	¼									
<p>Module 1 - 4 mit je 15 ECTS-Punkten, Module 5 - 8 mit je 7,5 ECTS-Punkten, Modul 9 mit 30 ECTS-Punkten</p>										

Studienprofil Business B: Management & Organizations

1	<b>Grundmodul 1:</b> ein Fach aus Business B	<b>Grundmodul 2:</b> anderes Fach aus Business B	<b>Grundmodul 3:</b> ein Fach aus Business A, C oder Economics	<b>Grundmodul 4:</b> anderes Fach aus Business A, B, C oder Economics						
3	<b>Ergänzungsmodul 5</b> ein Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 6</b> anderes Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 7</b> Wahl	<b>Ergänzungsmodul 8</b> Wahl						
4	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><b>Modul 9: Master-Arbeit</b></td> </tr> <tr> <td>Master-Arbeit aus Business B</td> <td>¾</td> </tr> <tr> <td>Vortrag</td> <td>¼</td> </tr> </table>				<b>Modul 9: Master-Arbeit</b>		Master-Arbeit aus Business B	¾	Vortrag	¼
<b>Modul 9: Master-Arbeit</b>										
Master-Arbeit aus Business B	¾									
Vortrag	¼									
<p>Module 1 - 4 mit je 15 ECTS-Punkten, Module 5 - 8 mit je 7,5 ECTS-Punkten, Modul 9 mit 30 ECTS-Punkten</p>										

## Studienprofil Business C: Operations & Information

1	<b>Grundmodul 1:</b> ein Fach aus Business C	<b>Grundmodul 2:</b> anderes Fach aus Business C	<b>Grundmodul 3:</b> ein Fach aus Business A, B oder Economics	<b>Grundmodul 4:</b> anderes Fach aus Business A, B, C oder Economics
3	<b>Ergänzungsmodul 5</b> ein Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 6</b> anderes Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 7</b> Wahl	<b>Ergänzungsmodul 8</b> Wahl
	<b>Modul 9: Master-Arbeit</b> Master-Arbeit aus Business C $\frac{3}{4}$ Vortrag $\frac{1}{4}$			
4				

Module 1 - 4 mit je 15 ECTS-Punkten,  
 Module 5 - 8 mit je 7,5 ECTS-Punkten,  
 Modul 9 mit 30 ECTS-Punkten

## Studienprofil Economics

1	<b>Grundmodul 1:</b> ein Fach aus Economics	<b>Grundmodul 2:</b> anderes Fach aus Economics	<b>Grundmodul 3:</b> ein Fach aus Business A, B, C	<b>Grundmodul 4:</b> anderes Fach aus Business A, B, C oder Economics
3	<b>Ergänzungsmodul 5</b> ein Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 6</b> anderes Fach aus Grundmodul	<b>Ergänzungsmodul 7</b> Wahl	<b>Ergänzungsmodul 8</b> Wahl
	<b>Modul 9: Master-Arbeit</b> Master-Arbeit aus Economics $\frac{3}{4}$ Vortrag $\frac{1}{4}$			
4				

Module 1 - 4 mit je 15 ECTS-Punkten,  
 Module 5 - 8 mit je 7,5 ECTS-Punkten,  
 Modul 9 mit 30 ECTS-Punkten



## Studienprofil Business A: Accounting & Finance

1. Investition und Finanzierung
2. Unternehmensrechnung und Controlling
3. Versicherungs- und Risikomanagement
4. Wirtschaftsprivatrecht
5. Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Grundmodul: Investition und Finanzierung</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Finanzierungspolitik	V+Ü	7,5	4
	2	Derivate	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Grundlage der Finanzierungspolitik bildet die Finanzierungstheorie. Behandelt werden die Themenbereiche Verschuldungspolitik, Dividendenpolitik, Kreditpolitik der Kreditinstitute und die Beteiligungsfinanzierung. Die Veranstaltung Derivate behandelt die Grundlagen der Bewertung von Terminkontrakten, Futures und Optionen sowie den Einsatz dieser Instrumente im unternehmerischen Risikomanagement. Die veranstaltungsbezogenen Übungen diskutieren und vertiefen Vorlesungsinhalte durch ausführliche Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Element 1 vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Probleme und theoretische Ansätze zur unternehmerischen Kapitalstruktur. Zudem schult es die institutionelle Kompetenz und das Abstraktionsvermögen der Studierenden in Abhängigkeit der gewählten theoretischen Perspektive. Im Element 2 erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über zentrale Fragen, Methoden und theoretische Ansätze der Bewertung. Des Weiteren wird die analytische und ökonomische Kompetenz der Studierenden geschult, indem das Grundparadigma für unterschiedliche Rahmenbedingungen betrachtet wird.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In beiden Elementen ist im Haupttermin eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen. Die Prüfungsformen des Nachtermins werden rechtzeitig bekannt gegeben.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Investition und Finanzierung auf Bachelor-Niveau				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jack Wahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Grundmodul: Unternehmensrechnung und Controlling</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Analytisches Controlling	V+Ü	7,5	4
	2	Internationales Controlling	V	4	2
3	Controlling in der internationalen Energiewirtschaft	V	3,5	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In den Veranstaltungen zum „Analytischen Controlling“ werden die konzeptionelle Gestaltung und die Einsatzbedingungen von Rechnungs- und Informationssystemen in Unternehmen behandelt. Im Vordergrund stehen die drei Hauptfunktionen Entscheidungs-, Kontroll- und Koordinationsrechnungen. Im Internationalen Controlling wird den Studenten ein grundlegendes Verständnis vermittelt, welche Besonderheiten beim Einsatz von Controlling-Instrumenten in einem international tätigen Unternehmen zu berücksichtigen sind. Im Element 3 werden die besonderen Herausforderungen des Rechnungswesens entgeltregulierter Unternehmen behandelt sowie marktwertorientierte Steuerungsprozesse und -modelle in der internationalen Energiewirtschaft erörtert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen die formal-analytischen Grundlagen der internen Unternehmensrechnung kennen und können diese Modellstrukturen auch im betrieblichen Alltag anwenden. Darüber hinaus werden die Studierenden mit den Erschwernissen im internationalen Controlling vertraut und können die besonderen Controlling-Aufgaben in multinationalen Unternehmen handhaben. Schließlich lernen die Studierenden die wertorientierten Steuerungsmechanismen global agierender Konzerne kennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In den Elementen 1 sowie 2 und 3 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen (Nr. 1, Nr. 2 und 3)				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Unternehmensrechnung und Controlling auf Bachelor-Niveau				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Grundmodul: Versicherungs- und Risikomanagement</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wertorientiertes Risikomanagement	V+Ü	7,5	4
	2	Versicherungstechnik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In der Veranstaltung "Wertorientiertes Risikomanagement" werden zunächst die Phasen des Risikomanagementprozesses in Versicherungsunternehmen behandelt. Darauf aufbauend werden verschiedene Konzepte der wertorientierten Unternehmenssteuerung erörtert. Dabei werden gleichermaßen Fragen der optimalen Kapitalallokation sowie alternative Verfahren der Erfolgsmessung thematisiert. Gegenstand des Elementes 2 ist es, den Teilnehmern einen inhaltlichen Überblick über das Wesen, die Konstruktion und die technische Analyse von Versicherungsprodukten aus dem Bereich der Lebensversicherung (Todesfallversicherungen, Rentenversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Pflegeversicherungen, Dread Disease etc.) zu geben.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Es besteht die Zielsetzung, den Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die grundlegende Vorgehensweise beim Aufbau eines konzerntypischen Risikomanagementsystems zu vermitteln. Die Studierenden sollen damit in die Lage versetzt werden, die kritischen Erfolgs- und Risikofaktoren im Allgemeinen und bezogen auf das spezifische Geschäftsmodell von Versicherungsunternehmen zu erkennen. Darauf aufbauend lernen die Studierenden die Anwendungsmöglichkeiten wertorientierter Steuerungskonzepte kennen und deren Anwendungsgrenzen kritisch zu hinterfragen. Des Weiteren besteht im zweiten Element des Moduls die Zielsetzung, die Studierenden an das methodische Vorgehen bei der technischen Konstruktion von Lebensversicherungsprodukten heranzuführen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. In Element 2 ist eine benotete Teilleistung entweder in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 20 Minuten) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Versicherungs- und Risikomanagement auf Bachelor-Niveau				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b> <b>Grundmodul: Wirtschaftsprivatrecht</b> <b>(Das Modul kann im SS 2012 letztmalig vollständig belegt werden)</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Handels- und Gesellschaftsrecht	V	4	2
	2	Unternehmensfinanzierungsrecht	V	4	2
	3	Arbeitsrecht	V	4	2
	4	Gutachtenmethodik	Ü	3	2
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Modulgegenstand sind ganz prinzipiell die Grundzüge ökonomisch wichtiger Sonderprivatrechte mit inhaltlichen Bezügen insbesondere zu speziellen Betriebswirtschaftslehren, etwa des Handels- und Gesellschaftsrechtes im Blick auf Gründungsmanagement und Logistik, aber auch zur Steuerlehre und zur Unternehmensrechnung. Die Gutachtenmethodik (Element 4) beschäftigt sich mit der Technik rechtsbasierter Fall-Lösung und ist damit vorgegrifflich, weil in ihr das juristische Handwerkszeug zur Rechtsanwendung vermittelt wird.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die juristischen Grundkenntnisse in speziellen Rechtsfeldern der Unternehmung, um wirtschaftliche Probleme unter Einbeziehung ihrer rechtlichen Implikationen wahrnehmen und lösen zu können, zumindest aber die Anschlussfähigkeit zu juristischen Spezialisten herzustellen. Element 4 zielt auf die Gewinnung von Fertigkeiten zur effizienten Fall-Lösung und zur überzeugenden Kommunikation des gewonnenen Rechtsstandpunktes, also schlechthin auf Anwendungskompetenz. Dessen bedarf es grundsätzlich bereits im Blick auf die zu absolvierende facheinschlägige Klausur-Prüfung in den Elementen 1-3.				
5	<b>Prüfungen</b> In allen vier Elementen ist ein konkret formulierter Rechtsfall aus dem jeweiligen Themenfeld in Form eines Rechtsgutachtens in einer benoteten Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu lösen und dabei unter Beweis zu stellen, dass zunächst abstrakte rechtliche Kenntnisse für die Praxis fruchtbar gemacht werden können.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 4 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts auf Bachelor-Niveau				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch) und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Business A: Accounting & Finance					
Grundmodul: Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1-2 Semester	1./2. Semester	15	450h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Konzernabschluss nach HGB und IFRS	V+Ü	7,5	4
	2	Unternehmensbewertung	V	3	2
	3	Seminar Wirtschaftsprüfung	S	4,5	2
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> In Element 1 werden fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung im Rahmen von Konzernabschlüssen nach nationalen (HGB und DRS) und internationalen Normen (IAS/IFRS) vermittelt. Im Rahmen des Elements 2 werden neben Anlässen und Zielen für eine Unternehmensbewertung vor allem die verschiedenen Verfahren der Unternehmensbewertung diskutiert. Darüber hinaus wird der Prozess eines Unternehmenskaufes erörtert. Im dritten Element ist ein aktuelles Thema der Wirtschaftsprüfung selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.				
4	<b>Kompetenzen</b> Durch die Darstellung der Besonderheiten bei der Konzernabschlusserstellung im nationalen und internationalen Kontext in Element 1 wird es den Studierenden ermöglicht, wirtschaftliche Sachverhalte und ihren Einfluss auf die wirtschaftliche Lage eines Unternehmensverbundes zu analysieren und Konsolidierungserfordernisse zu identifizieren. Dies fördert die analytischen Fähigkeiten der Studierenden und praktiziert vernetztes Lernen. Ziel des Elementes 2 ist die Darstellung und Analyse von Anlässen für Unternehmensakquisitionen sowie die Entwicklung eines Verständnisses für Preisfindungsmechanismen. Im Rahmen des Elements 3 ist ein Vortrag auf Basis einer Seminararbeit zu halten, welcher in einer kurzen Diskussionsrunde verteidigt werden soll. Hierdurch werden die Fähigkeiten der Studierenden gefordert, sich selbstständig in eine thematisch eng umgrenzte Fragestellung einzuarbeiten und ihre erworbenen Kenntnisse weiterzugeben. Diese kommunikative Kompetenz ist für die spätere Berufstätigkeit von besonderer Bedeutung.				
5	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten), in Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form einer weiteren Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) und in Element 3 eine benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Wirtschaftsprüfung auf Bachelor-Niveau.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

## Studienverlauf Business B: Management & Organizations

1. Dienstleistungsmanagement
2. Gründungs- und Innovationsmanagement
3. Innovations- und Techniksoziologie
4. Marketing
5. Personalentwicklung in komplexen Systeme
6. Strategisches und Internationales Management
7. Wirtschafts- und Industriesoziologie

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Grundmodul: Dienstleistungs- und Technologiemanagement</b>				
<b>(Das Modul wird derzeit nicht angeboten)</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	15	450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Services Management	V+Ü	5	3
	2	Services Marketing	V+Ü	5	3
	3	Seminar	S	5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch (Literatur größtenteils in Englisch)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Obgleich die volkswirtschaftliche Bedeutung von Dienstleistungen kontinuierlich ansteigt und in allen Industrienationen bei deutlich über 50% des BIP liegt, befasst sich der Grossteil betriebswirtschaftlicher Lehrbücher mit Problemen des „klassischen“ Produktionsbetriebes. Ziel des Moduls ist eine Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die spezifischen Herausforderungen, vor denen öffentliche und private Dienstleistungsunternehmen, aber auch Produktionsbetriebe mit sogenannten Produktbegleitenden Dienstleistungen stehen. Ausgehend von den Besonderheiten von Dienstleistungen (v.a. Immaterialität der Absatzleistung und Integration des externen Faktors in den Leistungserstellungsprozess) erfolgt im Rahmen der Veranstaltungen eine breite Untersuchung zentraler betriebswirtschaftlicher Funktions- und Entscheidungsbereiche im Dienstleistungsbereich. Vertieft wird insbesondere der gesamte Bereich der Qualitätsmessung sowie der Vermarktung von Dienstleistungen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen im Bereich dienstleistungsrelevanter Management-Konzepte. Zudem werden analytische und methodische Kenntnisse im Bereich der Messung von Dienstleistungsqualität und anderer Zielgrößen vermittelt. Die Studierenden lernen, entsprechend der Eigenschaftskonfiguration von Dienstleistungen Implikationen für die Messung der Dienstleistungsqualität abzuleiten und diese Messungen durchzuführen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In den Elementen 1 und 2 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen. In Element 3 wird eine benotete Prüfungsleistung in Form eines Referates inkl. schriftlicher Ausarbeitung verlangt.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

**Business B: Management & Organizations****Grundmodul: Gründungs- und Innovationsmanagement****(Das Modul wird derzeit nicht angeboten)****Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“**

<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
---------------------------------	----------------------------	---	----------------------	-------------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Gründungsfinanzierung	V+Ü	7,0	4
	2	Gründungsmarketing	V	4,0	2
	3	Technologiemanagement	V	4,0	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Für die Veranstaltung Gründungsmarketing englisch.				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul führt in die grundlegenden Fragestellungen und Lösungsansätze im Technologie- und im Gründungsmanagement ein. In Element 1 werden praktische Probleme, theoretische Lösungsansätze und empirische Ergebnisse zur Gründungsfinanzierung behandelt. In Element 2 geht es dann um Gründungsmarketing, speziell um Markteintrittsstrategien und Marketingmanagement in innovativen und stark wachsenden Gründungsunternehmen. Element 3 befasst sich mit Technologiepolitik, speziell mit Technologieauswahl, F&E, Patentschutz und Technologievermarktung. Dabei stehen vornehmlich größere Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung. Das gelernte Wissen wird in allen Elementen anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben konkretisiert und vertieft.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis von den besonderen praktischen Herausforderungen des Managements von Technologie- und Gründungsprozessen. Es zeigt den Teilnehmern, mit welchen betriebswirtschaftlichen Instrumenten diese Herausforderungen gelöst werden können und zeigt empirisch belegbare Erfolgsfaktoren auf. Die zu vermittelnden Kompetenzen betreffen das Management von komplexen Managementprozessen, seien es Technologievermarktung durch bestehende Unternehmen oder die Finanzierung und das Marketing in einem neuen Unternehmen. Die Studierenden erhalten die Fähigkeit, theoretische Modelle der Betriebswirtschaftslehre unmittelbar auf praxisrelevante Fragen anzuwenden. Dabei stehen Innovationen in Großunternehmen sowie die Gründung neuer Unternehmen im Vordergrund. Ihnen kommt gesamtwirtschaftlich große Bedeutung zu, weil sie neue Arbeitsplätze, neue Produkte und Dienstleistungen sowie regionalwirtschaftliche Restrukturierungen fördern.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In allen drei Elementen ist eine benotete Teilleistung zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird ein Grundlagenwissen zum Gründungs- und Innovationsmanagement.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.	<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Grundmodul: Innovations- und Techniksoziologie</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Handlungs- und Entscheidungstheorie, Netzwerktheorie	S	5	2
	2	Autonome technische Systeme	S	5	2
	3	Simulation künstlicher Sozialsysteme	S	5	2
	4	Die Technik der Web-Gesellschaft	S	5	2
	5	Techniksteuerung, Technologiepolitik, Governance	S	5	2
	6	Management komplexer Systeme	S	5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch (Teile einzelner Lehrveranstaltungen auf Englisch)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul befasst sich in vertiefter Weise mit der Entstehung, Gestaltung und Steuerung komplexer technischer Systeme, die in zunehmendem Maße durch das "Mit-Handeln" autonomer Technik sowie durch die IT-gestützte Vernetzung geprägt sind. Es werden soziologische Theorien und Modelle behandelt, die sich mit der Interaktion und Koordination in Mensch-Maschine-Systemen sowie der Regulierung und Steuerung komplexer Systeme befassen. Es werden Fallbeispiele aus der Praxis behandelt und Methoden der empirischen Sozialforschung, aber auch der Computersimulation eingesetzt. Das Themenspektrum reicht von den neuartigen Formen von Sozialität in technischen Netzen bis hin zur Rolle des Staates bei der Ingangsetzung und Durchsetzung technischer Innovationen. Das Modul beinhaltet bis zu sechs Lehrveranstaltungen, von denen drei belegt werden müssen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für Innovationen in sozio-technischen Systemen, das sie in die Lage versetzt, Strukturen und Prozesse der Technikentwicklung und Technikgestaltung eigenständig zu analysieren. Sie erlernen darüber hinaus Methoden und Strategien, die für eine spätere berufliche Praxis in den Bereichen Technikgestaltung und Innovationsmanagement erforderlich sind				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es sind drei benotete Teilleistungen zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Grundkenntnisse der Innovations- und Techniksoziologie; empfohlen wird ein Bachelor-Abschluss mit soziologischem Schwerpunkt				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsingenieurwesen und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Johannes Weyer		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Business B: Management & Organizations					
Grundmodul: Marketing					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	15	450 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketing Engineering	V+Ü	7,5	4
	2	Industrial Marketing (Achtung: Wird ab SS 2013 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> <b>Lehrinhalte</b> Das Modul umfasst sowohl eine methodische (Marketing Engineering) als auch eine sektorale Vertiefung (Industrial Marketing) des Marketingwissens. Gegenstand des <b>Marketing Engineering</b> ist die Beschäftigung mit analytischen – im Gegensatz zu mentalen – Modellen der Entscheidungsfindung im Marketing. Es werden zentrale Entscheidungsmodelle für die wesentlichen Gestaltungsaufgaben im Marketing diskutiert und deren Bedeutung sowie Einsatz in der Praxis reflektiert. Folgende Themenschwerpunkte werden in der Vorlesung behandelt und in den Übungen jeweils methodisch und anwendungsbezogen vertieft: (1) Conceptual Marketing vs. Marketing Engineering, (2) Markabgrenzung und Marktpotentialschätzung, (3) Produktentwicklung/Quality Function Deployment, (4) Preisbestimmung, (5) Werbeplanung, (6) Customer Relationship Management, (7) Vertriebssteuerung, (8) Neue Aufgabenfelder im Marketing (z.B. Web 2.0, Remote Services) Lehrveranstaltungsbegleitend erarbeiten studentische Projektgruppen anwendungsbezogene Marketingkonzepte oder Fallstudienaufgaben. Im <b>Industrial Marketing</b> werden dann vertiefende Einsichten in die sektoralen Besonderheiten des Industriegütermarketing gegeben. Vermarktungsprozesse auf Industriegütermärkten zeichnen sich durch Besonderheiten im Kaufverhalten aus, die im Bereich des organisationalen Beschaffungsverhaltens diskutiert werden. Zum anderen sind die Vermarktungsprozesse auf Industriegütermärkten äußerst heterogen, sodass sich Marketing-Verhaltensprogramme nicht allgemein, sondern nur in Bezug auf einzelne Industriegüter-Geschäftstypen darstellen lassen. Die Veranstaltung umfasst daher: (1) Besonderheiten von industriellen Vermarktungsprozessen, (2) Merkmale und Management organisationaler Beschaffungsprozesse, (3) Geschäftstypologien im Industriegütermarketing und (4) Ableitung geschäftstypbezogener Marketing-Verhaltensprogramme. Diese Besonderheiten werden mittels Fallstudien in der Übung vertieft.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse über Entscheidungsmodelle, Planungsmethoden und Instrumente des strategischen und operativen Marketingmanagements. Darüber hinaus erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, durch die Gestaltung des Marketing-Mix Marketingstrategien zielführend in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Sie lernen, Marketingproblemstellungen allgemein und insbesondere in Industriegütermärkten zu analysieren, zu bewerten und eigenständige Lösungen für den Einsatz von Marketing-Instrumenten zu erarbeiten. Neben der Vertiefung des Modell- und Methodenwissens, wird ein grundlegendes Verständnis für die Besonderheiten und spezifischen Marketing-Aufgabenstellungen in Industriegütermärkten geschaffen.				
5	<b>Prüfungen</b> In beiden Teilelementen kann hinsichtlich der Art der Prüfung zwischen einer 90-minütigen Klausurarbeit und der Bearbeitung von Projekten/Fallstudien (Notenanteil: 40%) in Verbindung mit einer 60-minütigen Klausurarbeit (Notenanteil: 60%) gewählt werden.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird ein Grundlagenwissen zum Marketing sowie der Methoden und Instrumente der Marketingforschung und Marketingplanung.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Business B: Management & Organizations					
Grundmodul: Personalentwicklung in komplexen Systemen					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	15	450 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Einführung in Komplexe Systeme	V+Ü	7,5	4
	2	Systematische und strategische Personalentwicklung in komplexen Systemen (Achtung: Wird ab SS 2013 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)	S+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Element 1 gliedert sich in vier wesentliche Schwerpunkte: a) Einführung in die theoretischen Grundlagen: Chaostheorie, Synergetik etc.; b) Entwicklungen in der Wirtschaftswissenschaft; c) Mathematische Verfahren zur Bestimmung von Komplexität in ökonomischen Modellen bzw. der empirischen Forschung; d) Anwendungen in der Personalentwicklung, wobei zunächst eine grundlegende Einbettung der Personalentwicklung erfolgt. Im Seminar des Elementes 2 werden die Bedingungen und Fragen nach der Notwendigkeit einer systematischen und strategischen Personalentwicklung in komplexen Systemen aufgegriffen und diskutiert. In diesem Kontext werden neue Ansätze z. B. zur Wissensbilanzierung und zum verhaltensorientierten Management aufgegriffen und kritisch thematisiert. Das Seminar schließt die Flankierung der Personalentwicklung in der Praxis mit ein. Die Übungen dienen der Vertiefung sowie der Diskussion einer praxisnahen Umsetzung der in der Vorlesung und im Seminar erarbeiteten Konzepte und Strategien. Dabei kann sowohl die Veranschaulichung theoretischer Konzepte in Planspielen (z. B. iCCC HRM) oder mittels betriebswirtschaftlicher Standardsoftware (z. B. SAP-ERP) erfolgen als auch die für eine erfolgreiche Personalentwicklung notwendige problem- und entscheidungsorientierte Betrachtungsweise mit Hilfe des Instruments der Fallstudienentwicklung thematisiert werden. Der kasuistische Zugang ermöglicht die Integration von Praxisprojekten und den Transfer theoretischer Erkenntnisse auf reale Fragestellungen im nationalen oder internationalen Kontext.				
4	<b>Kompetenzen</b> In Element 1 lernen die Studierenden Komplexität als zentrale Eigenschaft ökonomischer Systeme und die ihr zugrunde liegenden Theorien kennen und verstehen. Sie sollen ein Gespür dafür bekommen, wie Menschen, Teams und Organisationen in komplexen Systemen befähigt werden, ihre Aufgaben effektiv und effizient zu bewältigen. Im Element 2 erlangen die Studierenden unterschiedliche Kompetenzen. Sie werden in die Lage versetzt, kritische Situationen zu erkennen, zu analysieren und zu beurteilen. Um sich in Planspielen zu bewähren, Prozesse modellieren oder Fallstudien entwickeln zu können, müssen die Studierenden wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und Lösungsalternativen entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Erlangung von Kompetenzen wie Team-, Entscheidungs-, Kommunikations- und Kritikfähigkeit.				
5	<b>Prüfungen</b> In beiden Elementen ist eine benotete Teilleistung zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Liening		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Grundmodul: Strategisches und Internationales Management II</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Perspektiven der Unternehmensführung	V+Ü	7,5	4
	2	Kulturvergleichendes Management (Achtung: Wird ab SS 2013 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen der Veranstaltung „Perspektiven der Unternehmensführung“ lernen die Studierenden unterschiedliche Blickwinkel auf die Unternehmensführung kennen. Die Perspektiven erstrecken sich dabei von wertorientierten Konzepten über die unternehmerische Unternehmensführung bis hin zu einer marktorientierten Sicht auf die Unternehmensführung. Die Veranstaltung „Kulturvergleichendes Management“ bringt den Studierenden theoretische Grundlagen zum Kulturbegriff sowie die zentralen Kulturdimensionsschemata nahe und illustriert die Einbindung kultureller Aspekte in bzw. deren Einfluss auf Managementkonzepte und -instrumente. In beiden Veranstaltungen werden selbstständige Recherche und Aufbereitung konkreter Anwendungssituationen sowie aktive Beteiligung an der Veranstaltung erwartet.				
4	<b>Kompetenzen</b> Studierende lernen in diesem Modul, sich den Themenfeldern des Strategischen und Internationalen Managements aus vielfältigen Perspektiven zu nähern, die unterschiedlichen Schwerpunkte in der Führung und Organisation von Unternehmen zu identifizieren sowie spezielle Erfordernisse entsprechender Strategien zu verstehen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis im Rahmen selbstständiger Recherche wird neben der Managementkompetenz auch die kulturelle Kompetenz der Studierenden geschult. Gastvorträge gewähren darüber hinaus einen Einblick in die Unternehmenspraxis und verdeutlichen die Relevanz der theoretischen Modelle und Konzepte für den Managementalltag.				
5	<b>Prüfungen</b> In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Unternehmensführung auf Bachelor-Niveau				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Engelen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Grundmodul: Wirtschafts- und Industriesoziologie</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Begriffliche Grundlagen der Wirtschafts- und Industriesoziologie	V+Ü	7	4
	2	Management und Industrielle Beziehungen	S	4	2
	3	Soziologische Analysen der Globalisierung	S	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> 1. Kenntnisse der begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Wirtschafts- und Industriesoziologie sowie ihrer zentralen Fragestellungen; neuere theoretische Diskussion und empirische Forschungsergebnisse, Diskussion ausgewählter Studien 2. Grundbegriffe, Analyse- und Erklärungskonzepte, zentrale Fragestellungen und empirische Befunde aus der Managementsoziologie und der Industrial-Relations-Forschung 3. Begriffe und Analysekonzepte der Globalisierung, Widersprüche und Paradoxien: Regionalisierung und divergente gesellschaftliche Entwicklungen, internationale Organisationen und Unternehmen				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> 1. Kenntnisse der neueren theoretischen Diskussion und aktueller Forschungsergebnisse der Wirtschafts- und Industriesoziologie sowie Kenntnisse ausgewählter zentraler Studien 2. Kenntnisse der grundlegenden Themen, Analyse- und Erklärungskonzepte aus der Managementsoziologie und der Industrial-Relations-Forschung sowie der aktuellen Entwicklungstendenzen der industriellen Beziehungen 3. Kenntnisse und Fähigkeiten zu einer theoretisch angeleiteten und empirisch fundierten Analyse wie auch Kritik des Globalisierungsprozesses aus soziologischer Sicht				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen, in den Elementen 2 und 3 wird eine benotete Teilleistung in Form eines Referates inkl. schriftlicher Ausarbeitung verlangt.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Grundkenntnisse der Wirtschafts- und Industriesoziologie				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsingenieurwesen und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

## Studienverlauf Business C: Operations & Information

1. Operations Research
2. Produktion und Logistik
3. Wirtschaftsinformatik

Business C: Operations & Information					
Grundmodul: Operations Research					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	15	450 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Modelle und Methoden des Operations Research (Ganzzahlige OR-Methoden bzw. Graphen- und Netzwerkmodelle im OR)	V+Ü	7,5	4
	2	OR-Methoden im Management (Technisch-ökonomische Wartesysteme (Achtung: Wird ab SS 2013 bei Bedarf in englischer Sprache angeboten) bzw. Quantitative Projekt- und Reihenfolgeplanung bzw. Optimierung zeitdiskreter dynamischer Prozesse)	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache:</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Grundmodul besteht aus zwei voneinander unabhängigen Elementen. Im Rahmen des Elementes 1 werden im Jahreswechsel zwei unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, im Rahmen des Elementes 2 sind es drei sich abwechselnde Veranstaltungen. Gegenstand der „Ganzzahligen OR-Methoden“ (E. 1) soll es sein, Grundlagen und Verfahren zur Lösung ganzzahliger (bzw. gemischt-ganzzahliger) Optimierungsprobleme zu vermitteln, deren Bedeutung innerhalb des Operations Research darzustellen und die entsprechenden Lösungstechniken einzuüben (Transportoptimierung, Standortoptimierung, Maschinenbelegungsplanung, Design-Optimierung, Tourenplanung, Set-Covering und Set-Partitioning). In der Veranstaltung „Graphen- und Netzwerkmodelle im OR“ (E. 1) werden Methoden vermittelt, wie innerhalb spezieller Graphen- und Netzwerkmodelle optimale Lösungen gefunden werden können (Euler-Touren, Briefträger-Probleme, Matchings, kürzeste und längste Wege-Probleme, Fluss- und Zirkulations-Probleme, Hamilton-Kreise und Traveling Salesman-Probleme, Innere Stabilitäts-Probleme und Färbbarkeitsprobleme). Gegenstand in der Veranstaltung „Technisch-ökonomische Wartesysteme“ (E. 2) wird es sein, einen Überblick über die Theorie technisch-ökonomischer Wartesysteme zu geben, deren Bedeutung innerhalb der Ökonomie darzustellen und Techniken und Methoden aus diesem Gebiet zu präsentieren. Es sollen dabei sowohl Systeme mit einfachen Ankunfts-mustern und Einzelbedien-ung, als auch Modelle mit Gruppen-Ankunfts-mustern bzw. Gruppen oder Mehrfachbedien-ung untersucht werden. Auch Wartesystem-Netze sollen betrachtet werden. In „Quantitative Projekt- und Reihenfolgeplanung“ (E. 2) werden - ausgehend von (klassischen) Methoden der Netzplantechnik (CPM, MPM) - zunächst Modelle für die Termin- und Ressourcenplanung bei „Einzelprojekten“ vorgestellt. Der zweite Teil der Veranstaltung widmet sich typischen „Maschinenbelegungsproblemen“ (Einzelmaschinenbelegung, Parallelmaschinenbelegung), um dann im letzten Teil die formale Modellierung verschiedener spezieller Fertigungssysteme (z.B. Fließfertigung, flexible Fertigung, Fertigungsinseln) zu behandeln. Gegenstand der „Optimierung zeitdiskreter dynamischer Prozesse“ (E. 2) ist es, einen Überblick über die Optimierung zeitdiskreter dynamischer Prozesse zu geben (Untersuchung zeitdiskreter, deterministischer dynamischer Prozesse, Bellman'sche/s Optimalitätsprinzip/Funktional-gleichungsmethode, Markov'sche Entscheidungsprozesse als Modelltyp für die Behandlung sequentieller Ent-scheidungen unter Unsicherheit).				
4	<b>Kompetenzen</b> Die methodischen Anliegen des Operations Research werden vertieft. Aufbauend auf den Lehrinhalten des Bachelor-Studiums sollen die Studierenden am Ende des Masterstudiums inhaltliche Fachkompetenz, metho-dische Modellierungs-Kompetenz und Problemlösungskompetenz entwickelt und vertieft haben. Sie können entsprechende Verfahren entwickeln, andererseits diese Modellösungen aber auch auf das konkrete betriebs-wirtschaftliche Entscheidungsproblem „zurück“interpretieren, entsprechend betriebswirtschaftlich umsetzen und so zu Real-World-Lösungen machen.				
5	<b>Prüfungen:</b> In beiden Elementen ist im Haupttermin jeweils eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen. Die Prüfungsformen des Nachtermins werden rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Operations Research auf Bachelor-Niveau sowie gute Mathematik- und Programmierkenntnisse				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufs-kolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statis-tik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b>				
<b>Grundmodul: Produktion und Logistik</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Produktionsplanung und -steuerung <i>(Achtung: Wird ab WS 12/13 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)</i>	V+Ü	7,0	4
	2	Dienstleistungsproduktion	V	4,0	2
	3	Industrielles Innovationsmanagement	V	4,0	2
4	Neuere Entwicklungen im Produktions- und Logistikmanagement	S	4,0	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Fokus stehen Theorien zur ökonomischen Analyse von Produktions- und Logistiksystemen und deren Umsetzung in ein theoretisch fundiertes Management. In Element 1 werden Kenntnisse über Planungsansätze vermittelt, die allgemein auf Produktionssysteme anwendbar sind. Die Elemente 2 und 3 stellen Ansätze in den Vordergrund, die auf spezifische Perspektiven der Produktion abstellen. Dabei wird einerseits den Besonderheiten von Dienstleistungen, insbesondere Logistikleistungen, und andererseits den Spezifika einer neuheitsorientierten Produktion Rechnung getragen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, aktuelle Themen aus dem Produktions- und Logistikmanagement selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten, zu präsentieren und zu diskutieren.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Es wird ein vertieftes Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen einer modellgestützten ökonomischen Analyse von Produktions- und Logistiksystemen vermittelt. Damit werden die Studierenden dazu befähigt, die Eignung der unterschiedlichen Ansätze in Abhängigkeit von der vorliegenden Planungs- und Entscheidungssituation zu beurteilen und daraus Konsequenzen für den Einsatz und die Entwicklung von Managementinstrumenten abzuleiten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. In den Element 2, 3 oder 4 sind zwei weitere benotete Teilleistungen zu erbringen. In den Elementen 2 und 3 sind die Teilleistungen in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen. In Element 4 ist die Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Produktion und Logistik auf Bachelor-Niveau				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. R. Gössinger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b>				
<b>Grundmodul: Wirtschaftsinformatik</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Integrierte betriebliche Informationssysteme (Enterprise Resource Planning Systems)	V+Ü	7,5	4
	2	Praktische Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
	3	Seminar	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die erste Veranstaltung befasst sich mit der Architektur betrieblicher Informationssysteme, insbesondere auch mit deren Beschreibungsmethoden. Diese werden an Informationssystemen aus Produktion und Logistik (PPS-Systeme), Beschaffung und Vertrieb, Rechnungswesen und Controlling sowie dem Personalwesen angewandt, um die typische Struktur und Arbeitsweise dieser Systeme zu verdeutlichen. Innerhalb der „Praktischen Wirtschaftsinformatik“ werden Methoden und Konzepte der Wirtschaftsinformatik anhand praktischer Anwendungsfälle einstudiert und erprobt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In der ersten Veranstaltung lernen die Studierenden die wichtigsten operativen Geschäftsprozesse im Unternehmen und ihre Umsetzung/Unterstützung in betrieblichen Informationssystemen kennen. Sie lernen, Umsetzungsvorschläge für betriebswirtschaftliche Fachkonzepte, insbesondere der Datensicht, adäquat zu beurteilen. Im Rahmen der „Praktischen Wirtschaftsinformatik“ wird die Fähigkeit vermittelt, Problemstellungen zu analysieren, zu formalisieren und adäquate Lösungsvorschläge zu entwickeln.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Eine benotete Teilleistung in Element 1 in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) ist obligatorisch. Wahlweise ist eine weitere benotete Teilleistung entweder in Element 2 oder in Element 3 zu erbringen. Bei Wahl von Element 2 kann hinsichtlich der Art der Prüfung zwischen einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten), einer mündlichen Prüfung oder einem Referat gewählt werden. Bei Wahl von Element 3 ist ein Referat zu halten.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Die Veranstaltung „Datenbanken und Datenmodellierung“ wird für Element 1 empfohlen; für Studierende, die diese Veranstaltung nicht besucht haben, werden zu Beginn der Veranstaltung zusätzliche Tutorien angeboten.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

## Studienprofil Economics

1. Applied Economics
2. Makroökonomie
3. Mikroökonomie
4. Öffentliche Finanzen
5. Wirtschaftspolitik

<b>Economics</b>				
<b>Grundmodul: Applied Economics</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Applied monetary economics (Achtung: Wird ab WS 12/13 nur noch 2-stündig in Kombination mit einem 2-stündigen Seminar angeboten)	V+Ü	7,5	4
	2	Applied macroeconometrics	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch/Englisch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Grundmodul besteht aus zwei voneinander unabhängigen Elementen. Element 1 behandelt Grundlagen dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle zum Studium monetärer Zusammenhänge, sowie deren Anwendung auf die Analyse optimaler Geldpolitik. Element 2 befasst sich mit Theorie und Praxis der Makroökonomie, mit einem Schwerpunkt auf dynamischen Zeitreihenmethoden zur Strukturanalyse, Prognose, und dem empirischen Test von Theorien.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul ermöglicht den Studierenden, empirisch relevante Fragestellungen der monetären und realen Konjunkturtheorie und der angewandten Makroökonomie zu bearbeiten. Hierbei wird besonderes Gewicht auf die Vermittlung der notwendigen methodischen Kompetenzen gelegt. Diese werden anhand von computergestützten Übungen anhand von einschlägigen Softwarewerkzeugen erworben und vertieft.				
5	<b>Prüfungen</b> In beiden Elementen ist jeweils eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Linnemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>					
<b>Grundmodul: Makroökonomie</b>					
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Macroeconomics of market imperfections	V+Ü	7,5	4
	2	Advanced growth theory	V+Ü	7,5	4
	3	Open economy macroeconomics	V+Ü	7,5	4
	4	Dynamic macroeconomics <i>(Achtung: Wird ab WS 12/13 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)</i>	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Grundmodul besteht aus vier unabhängigen Elementen, von denen zwei zu belegen sind. Das erste Element beschäftigt sich mit den makroökonomischen Effekten von Imperfektionen auf Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten. Insbesondere soll untersucht werden, wie sich die Existenz von Friktionen auf die Wirksamkeit und die Effizienz von wirtschaftspolitischen Maßnahmen auswirkt. Im zweiten Element werden weiterführende Ansätze zur Erklärung wirtschaftlichen Wachstums vorgestellt, die zum Beispiel die Rolle des technischen Fortschritts, des Humankapitals, der Fiskalpolitik und der Einkommensverteilung für den Wachstumsprozess näher betrachten. Das dritte Element beschäftigt sich mit makroökonomischen Problemen offener Volkswirtschaften, wie die Erklärung von Wechselkursänderungen, die Relevanz der Auslandsverschuldung, und das Entstehen von Währungskrisen. Im vierten Element sollen dynamische und quantitative Methoden der modernen Makroökonomik vorgestellt werden. Diese sollen vor allem zur wohlfahrtstheoretisch fundierten Analyse der Wirtschaftspolitik in stochastischen dynamischen Allgemeinen Gleichgewichtsmodellen eingesetzt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul ermöglicht den Studierenden, makroökonomische Fragen mit Hilfe von theoretischen und empirischen Methoden zu analysieren und selbst quantitative Auswertungen durchzuführen. Das Studium des Moduls vermittelt zudem die Kompetenz, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in komplexen Strukturen zu verstehen und wirtschaftspolitische Ziele wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Es bietet auch die Möglichkeit, den Umgang mit der englischen Sprache zu vertiefen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem Element ist eine benotete Teilleistung entweder in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) oder in Form einer mündlichen Prüfung zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Schabert		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>					
<b>Grundmodul: Mikroökonomie</b>					
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorie unvollkommenen Wettbewerbs: Industrieökonomie (Industrial Organization)	V/Ü	7,5	4
	2	Markt und Information (Economics of Information) <i>(Achtung: Wird ab WS 12/13 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)</i>	V	3,5	2
	3	Angewandte Spieltheorie: Verhandlungstheorie (Bargaining)	V	3,5	2
	4	Wirtschaftstheoretisches Seminar I	S	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Grundmodul vermittelt Theorie und Praxis unvollkommenen Wettbewerbs in geschlossener Form. Der Pflichtteil des Moduls ist das Element 1, das die klassischen Marktformen des Preis- und Mengenoligopols in statischer und dynamischer Weise <i>endogen</i> zu erklären sucht. Diese Veranstaltung enthält inhaltliche wie methodische Grundlagenteile unvollkommenen Wettbewerbs, die ihren Pflichtcharakter begründen. Element 2 setzt inhaltlich am Grundlagenteil der Pflichtveranstaltung an und vertieft diesen um die explizite Betrachtung von Informationsverteilung und insbesondere -asymmetrien in Märkten. Element 3 knüpft an der methodischen Seite an und vertieft diese in Gestalt von Verhandlungstheorien zu einer Art „Mikrofundierung“ mikroökonomischer Marktmodelle. Das Wirtschaftstheoretische Seminar I in Element 4 (Themen wechselnd, aber inhaltlich der Modul-Thematik und in der Behandlung der mikroökonomischen Methode verpflichtet) vervollständigt als zweites Pflichtelement das Angebot.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Ziel ist es, theoriegeleitet Verständnis für reale Marktstrukturen und die Vielfalt darin beobachteten Verhaltens zu erzeugen. Insbesondere die <i>systemische</i> Sichtweise auf der Grundlage der spieltheoretischen Methode, dass nunmehr einzelwirtschaftliches Verhalten nicht mehr isoliert bestimmbar ist, soll die Fähigkeit zu selbständigem wirtschaftlichen Denken in marktwirtschaftlichen <i>Strukturen</i> fördern. Der Pflichtcharakter des Seminars soll dem Erwerb der sozialen Vermittlungskompetenz dieser Fähigkeiten dienen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. In Element 2 oder in Element 3 ist eine weitere benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen. In Element 4 ist eine dritte benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Leininger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>				
<b>Grundmodul: Öffentliche Finanzen</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorie des öffentlichen Sektors	V+Ü	7,5	4
	2	Reale Außenwirtschaftstheorie	V+Ü	7,5	4
	3	Internationale Besteuerung <i>(Achtung: Wird ab SS 2013 gemeinsam mit dem Seminar auf Nachfrage in englischer Sprache angeboten)</i>	V	3,5	2
4	Seminar Internationale Besteuerung	S	4	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Fach „Öffentliche Finanzen“ thematisiert die ökonomisch relevanten Dimensionen von Staatstätigkeit. Eine ältere Bezeichnung ist "Finanzwissenschaft", und die englischen Begriffe lauten „Public Finance" oder "Public Economics". In Element 1 wird untersucht, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat in einer marktwirtschaftlichen Ordnung nach normativ-theoretischem Verständnis aktiv werden sollte. Element 1 ist zu absolvieren. Das Element 2 liefert eine Einführung in die reale Außenwirtschaftstheorie. Entsprechende Kenntnisse sind einer tieferen Durchdringung von Fragen internationaler Besteuerung aus finanzwissenschaftlicher Sicht in den Elementen 3 und 4 förderlich. Die Elemente 3 und 4 können nur gemeinsam gewählt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Studium des Moduls „Öffentliche Finanzen“ soll die Studierenden befähigen, sich in den wirtschaftlich relevanten Bereichen staatlichen Handelns ein unabhängiges und wissenschaftlich fundiertes Urteil zu bilden, und zwar hinsichtlich der Wünschbarkeit der angestrebten Politikziele und der Angemessenheit ergriffener bzw. zu ergreifender Maßnahmen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist im Haupttermin eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. Bei Wahl von Element 2 ist im Haupttermin eine benotete Teilleistung in Form einer weiteren Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen, bei Wahl der Elemente 3 und 4 ist für Element 3 eine benotete Teilleistung in Form einer weiteren Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) und in Element 4 ein Referat auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung zu erbringen. Im Nachtermin ist in den Elementen 1-3 eine benotete Teilleistung in Form einer mündlichen Prüfung zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 oder 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfram F. Richter		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>					
<b>Grundmodul: Wirtschaftspolitik</b>					
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1./2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Arbeitsmarktökonomik	V	3,5	2
	2	Seminar zur Wirtschaftspolitik	S	4	2
	3	Mikroökometrie <i>(Achtung: Wird ab SS 2013 auf Nachfrage in englischer Sprache angeboten)</i>	V	4	2
	4	Empirische Analysen zur Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik <i>(Achtung: Wird ab WS 12/13 auf Nachfrage in englischer Sprache angeboten)</i>	V	3,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Arbeitslosigkeit ist ein anhaltendes Problem in vielen entwickelten Volkswirtschaften, insbesondere in Deutschland. Diese Vorlesung im Element 1 bietet eine Einführung in verschiedene Erklärungsansätze dieses Phänomens innerhalb einer grundlegenden Einführung in die Arbeitsmarktökonomie. Unter anderem besprochen werden Modelle des Arbeitsangebots, des Humankapitals, der friktionellen Arbeitslosigkeit im Kontext von Suchmodellen, sowie der Lohnbildung. Das Seminar im Element 2 widmet sich aktuellen Fragestellungen der Arbeitsmarktökonomik. Die Mikroökometrie beschäftigt sich mit Individualdaten von Haushalten oder Unternehmen. Mit Hilfe von ökonometrischen Methoden werden beispielsweise individuelle Entscheidungsprozesse modelliert. Die Vorlesung im Element 3 vermittelt einen Überblick über die verschiedenen modernen Methoden der empirischen Analyse von Mikrodaten. Darauf aufbauend werden in der Veranstaltung im Element 4 ausgewählte Studien präsentiert, die einen Einblick in die aktuelle empirische Forschung geben.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Anliegen dieses Moduls besteht darin, die Studierenden mit den Konzepten, den grundlegenden Modellen und den empirischen Analysen der Wirtschaftspolitik vertraut zu machen. Ziel ist es, die Intuition wichtiger ökonomischer Zusammenhänge nahe zu bringen sowie das Basiswissen für die selbstständige Beurteilung und Bearbeitung von wirtschaftspolitischen und empirischen Fragestellungen zu vermitteln.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen. In Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen. In den Elementen 3 und 4 ist jeweils eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer jeweils 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen</span> 4 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		



## Studienprofil Business A: Accounting & Finance

1. Investition und Finanzierung
2. Unternehmensrechnung und Controlling
3. Versicherungs- und Risikomanagement
4. Wirtschaftsprivatrecht
5. Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Investition und Finanzierung</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Entscheidungsfindung (Achtung: Wird ab WS 12/13 nicht mehr angeboten)	V+Ü	3,5	2
2	Seminar zu Investition und Finanzierung (Achtung: Wird ab WS 12/13 4-stündig und auch in englischer Sprache angeboten)	S	4	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Entscheidungsfindung führt insbesondere in die Konzipierung deterministischer und stochastischer finanzwirtschaftlicher Entscheidungsmodelle ein. Die Übung diskutiert und vertieft Vorlesungsinhalte durch ausführliche Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungen. Das Seminar beinhaltet praktisch und wissenschaftlich aktuelle, finanzwirtschaftliche Themen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In Element 1 erwerben die Studierenden Basiswissen über entscheidungstheoretische Konzepte. Neben der Förderung des analytischen und strukturellen Denkens sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Entscheidungsempfehlungen auf der Grundlage von Entscheidungsmodellen auszusprechen. In Element 2 erhalten die Studierenden die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse selbstständig auf entsprechende Inhalte anzuwenden und zu vertiefen. Die Studierenden sollen befähigt werden, ihre Ergebnisse im Rahmen eines Vortrages auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung zu präsentieren.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist im Haupttermin eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen. Die Prüfungsform des Nachtermins wird rechtzeitig bekannt gegeben. In Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Investition und Finanzierung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jack Wahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Unternehmensrechnung und Controlling Ia</b>				
<b>(Das Modul kann im SS 2012 nur noch abgeschlossen, aber nicht mehr neu begonnen werden)</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>
Jährlich zum SS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Strategisches Controlling	V	4	2
	2	Marketing- und Vertriebs-Controlling	V	3,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Das Modul behandelt die Schnittstelle vom Controlling zum Strategischen Management und Marketing. Element 1 behandelt die informatorische Unterstützung der strategischen Entscheidungsfindung. Es werden Facetten der strategischen Planung, des strategisches Kostenmanagement und des Performance Measurement erörtert.</p> <p>In Element 2 wird auf der Basis der Grundlagen des Marketing- und Vertriebs-Controlling das Marketing-Accounting vorgestellt. Darauf aufbauend wird das Controlling des Marketing-Mix thematisiert. Behandelt werden die Instrumente des strategischen Marketing-Controlling sowie die Möglichkeiten der DV-Unterstützung in Marketing und Vertrieb.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Durch die Verbindung von strategischem Management bzw. Marketing und Controlling können die Teilnehmer die Erfolgspotentiale von Unternehmen erschließen und realisieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, moderne strategische Controllingansätze sowie Controllinginstrumente im Bereich Marketing und Vertrieb anzuwenden.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	In beiden Elementen ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen</span> <span style="margin-left: 300px;">2 Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Unternehmensrechnung und Controlling				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Dr. Monika Palloks-Kahlen		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b> <b>Ergänzungsmodul: Unternehmensrechnung und Controlling Ib</b> <b>(Das Modul kann ab SS 2012 von solchen Studierenden belegt werden, die nicht bereits das Ergänzungsmodul Ia belegt haben)</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>
Jährlich zum SS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Strategisches Controlling / Marketing und Vertriebs-Controlling	V	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul behandelt die Schnittstelle vom Controlling zum Strategischen Management und Marketing. Strategisches Controlling behandelt die informatorische Unterstützung der strategischen Entscheidungsfindung. Es werden Facetten der strategischen Planung, des strategisches Kostenmanagement und des Performance Measurement erörtert. Im Marketing- und Vertriebs-Controlling wird auf der Basis der Grundlagen des Marketing- und Vertriebs-Controlling das Marketing-Accounting vorgestellt. Darauf aufbauend wird das Controlling des Marketing-Mix thematisiert. Behandelt werden die Instrumente des strategischen Marketing-Controlling sowie die Möglichkeiten der DV-Unterstützung in Marketing und Vertrieb.				
4	<b>Kompetenzen</b> Durch die Verbindung von strategischem Management bzw. Marketing und Controlling können die Teilnehmer die Erfolgspotentiale von Unternehmen erschließen und realisieren. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, moderne strategische Controllingansätze sowie Controllinginstrumente im Bereich Marketing und Vertrieb anzuwenden.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Unternehmensrechnung und Controlling				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Monika Palloks-Kahlen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Business A: Accounting & Finance					
Ergänzungsmodul: Unternehmensrechnung und Controlling II					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Forschungsseminar zum Controlling (Achtung: Wird ab WS 12/13 nur noch 4-stündig angeboten)	S	4	2
	2	Wertorientiertes Management und Controlling (Achtung: Wird im WS 12/13 letztmalig angeboten und dann durch ein 4-stündiges Seminar ersetzt)	V	3,5	2
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Forschungsseminar zum Controlling dient der Vermittlung und Vertiefung des im internationalen Schrifttum vorherrschenden Controllingverständnisses. Den Masterstudierenden soll hier die Gelegenheit geboten werden, sich durch das Erlernen von Forschungsmethoden und das Kennenlernen spezifischer Forschungsfragen auf ihre Masterarbeit vorzubereiten. Die Arbeiten sollen generell einen bewerteten Überblick über die relevante Forschungs- und Autorenlandschaft des jeweiligen - idealerweise aber nicht notwendigerweise bereits nahe am Masterthema liegenden - Themengebiets geben. Teil des Seminars ist auch eine Einführung zur Literatur- und Datenbankrecherche sowie eine Einführung in die qualitative und quantitative Forschung. In der gemeinsam mit der MAN AG durchgeführten Vorlesung „Wertorientiertes Management und Controlling“ werden zahlreiche Unternehmensvorstände effiziente Management- und Controllinginstrumente vorstellen sowie betriebswirtschaftliche Lösungen und Erfolgspotentiale aufzeigen. Dabei werden vor allem folgende Themen von den Praktikern angesprochen: Wertorientiertes Controlling sowie Risikomanagement und -controlling.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul stellt primär auf die Anwendungskompetenz der Studierenden ab. Das Seminar soll Masterstudierende auf das Verfassen ihrer Masterarbeit vorbereiten und dazu bereits methodische Hilfestellungen liefern. Die Studierende verschaffen sich idealerweise zu einem spezifischen Forschungsbereich einen Literaturüberblick, welcher bei späteren Verfassen der Masterarbeit hilfreich ist. Die Vorlesung schärft das Verständnis der Studierenden für die aus Sicht der Unternehmenspraxis relevanten Probleme. Die Vorlesung schärft das Verständnis der Studierenden für die aus Sicht der Unternehmenspraxis relevanten Probleme.				
5	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit zu erbringen. In Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Unternehmensrechnung und Controlling				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Business A: Accounting & Finance					
Ergänzungsmodul: Versicherungs- und Risikomanagement					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7,5	450 h	
	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Quantitatives Risikomanagement	V	4	2
	2	Computational Finance	V	3,5	2
3	Pensionsversicherungsmathematik	V	3,5	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung Quantitatives Risikomanagement behandelt moderne Verfahren zur Modellierung und Messung finanzwirtschaftlicher Risiken. Insbesondere werden fortgeschrittene Modelle für die Quantifizierung von Marktpreis- und Kreditrisiken auf Einzelgeschäfts- und Portfolioebene vorgestellt. In der Veranstaltung Computational Finance werden verschiedene Modelle des Risikomanagements sowie des Asset Pricing vor dem Hintergrund einer effizienten numerischen Auswertung betrachtet. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung schneller Algorithmen zur Bepreisung von Optionskontrakten sein. In beiden Veranstaltungen werden Anwendungen im Risikomanagement von Banken, Versicherungen und Energieversorgern vorgestellt. Die Veranstaltung Pensionsversicherungsmathematik knüpft inhaltlich an die Veranstaltung Versicherungstechnik an. Insbesondere ist der dort – auf Basis der Ausscheideursache „Tod“ – definierte Begriff der Ausscheideordnungen durch zusätzliche Ausscheideursachen (Invalidität, Fluktuation, Erreichen der Altersgrenze) und damit verbundene Verbleibens- und Übergangswahrscheinlichkeiten zu erweitern. Dieses Vorgehen führt insgesamt auf erweiterte Barwertbegriffe (sog. Anwartschaftsbarwerte sowie Barwerte sofort-beginnender Leistungszahlungen). Auf diese Weise werden die für die im Rahmen der Bewertung von betrieblichen Altersvorsorgungsverpflichtungen zulässigen Bewertungsverfahren (Projected Unit Credit-Methode, Teilwertverfahren, modifiziertes Teilwertverfahren) vorgestellt und die Ermittlung von entsprechenden Bilanzwerte (Pensionsrückstellungen) durchgeführt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In Element 1 erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über gängige finanzmathematische Modelle zur Messung von Marktpreis- und Kreditrisiken. Des Weiteren eignen sie sich vertiefte Kenntnisse grundsätzlicher Probleme bei der Modellierung finanzwirtschaftlicher Risiken in der Praxis an. In Element 2 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die computergestützte Implementierung verschiedener finanzmathematischer Modelle. Insbesondere erwerben sie ein Verständnis für die grundsätzlichen numerischen Probleme bei der Umsetzung verschiedener Optionspreismodelle in der beruflichen Praxis. Element 3 führt mit Hilfe der Pensionsmathematik zum einen in die Begriffswelt der sog. „betrieblichen Altersversorgung (bAV)“ sowie der dazu relevanten Bilanzierungsvorschriften für die steuerliche (gemäß EStG), handelsbilanzielle (gemäß HGB/BilMoG) und internationale Bewertung (IAS/IFRS) ein.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Eine benotete Teilleistung in Element 1 in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) ist obligatorisch. Wahlweise ist eine weitere benotete Teilleistung in Element 2 in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) bzw. in Element 3 in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul Versicherungs- und Risikomanagement bzw. Investition und Finanzierung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> JProf. Dr. Gregor Weiß		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschaftsprivatrecht</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>	
1	Wirtschaftsrechtliches Seminar	S	7,5	4	
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Seminar ist für alle Felder des Wirtschaftsrechts offen und widmet sich aktuellen wie grundsätzlichen Themen.				
4	<b>Kompetenzen</b> Im Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Grundzügen spezifisch juristisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden und in der Folge eigene Ergebnisse einschlägiger Bemühungen präsentieren können.				
5	<b>Prüfungen</b> Der Seminarerfolg wird anhand eines benoteten mündlichen Vortrags auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung bewertet.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Wirtschaftsprivatrecht				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch) und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung I</b>				
<b>(Das Modul wird derzeit nicht angeboten)</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich (SS)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Case Studies in Accounting & Auditing	S	4	2
	2	Aktuelle Probleme der Umstellung einer Rechnungslegung von HGB auf IFRS	V	3,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen des Elements 1 werden von den Studierenden verschiedene Fallstudien aus den Bereichen Accounting und/oder Auditing bearbeitet, präsentiert und diskutiert. Element 2 nimmt die Perspektive eines Unternehmens ein, das seine Rechnungslegung von HGB auf IFRS umstellen möchte. Hierbei auftretende Unterschiede werden aufgezeigt und bilanzierungstechnische Konsequenzen kritisch reflektiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In Element 1 werden praxisnahe Fragestellungen aufgegriffen, selbständig bearbeitet zur Diskussion gestellt; hierdurch wird die Analyse- und Kommunikationsfähigkeit ebenso geschult wie der Umgang mit fachlicher Kritik. In Element 2 sollen die besonderen Effekte einer Umstellung von HGB auf IFRS herausgestellt und vor dem Hintergrund der Rechnungslegungsziele analysiert werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form eines mündlichen Vortrages (auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu erbringen. In Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung; insbesondere Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS werden benötigt.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.	<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			

<b>Business A: Accounting &amp; Finance</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung II</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich (WS)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Umsatzsteuer	Ü	3	2
	2	Seminar Unternehmensbesteuerung	S	4,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In Element 1 steht die Besteuerung des Umsatzes im Fokus. Die Besonderheit besteht darin, dass nicht nur nationale, sondern gerade auch EU-weit gültige Rechtsnormen zu beachten sind. Im zweiten Element ist ein aktuelles Thema der Unternehmensbesteuerung selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In Element 1 hat die selbstständige Erarbeitung der Thematik anhand eines einschlägigen Lehrbuches zu erfolgen. Dies dient auch dem Erwerb von Kompetenzen auf dem Gebiet des Selbstmanagements. Im Rahmen des Elements 2 ist ein Vortrag auf Basis einer Seminararbeit zu halten, welcher in einer kurzen Diskussionsrunde verteidigt werden soll. Hierdurch werden die Fähigkeiten der Studierenden gefordert, sich selbstständig in eine thematisch eng umgrenzte Fragestellung einzuarbeiten und ihre erworbenen Kenntnisse weiterzugeben. Diese kommunikative Kompetenz ist für die spätere Berufstätigkeit von besonderer Bedeutung.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15-20 Minuten) und in Element 2 eine benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Vorhanden sein sollten Kenntnisse des Faches Unternehmensbesteuerung auf Bachelor-Niveau.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akad. Direktor Dr. André Jungen, StB		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

## Studienprofil Business B: Management & Organizations

1. Dienstleistungsmanagement
2. Gründungs- und Innovationsmanagement
3. Innovations- und Techniksoziologie
4. Marketing
5. Personalentwicklung in komplexen Systemen
6. Strategisches und Internationales Management
7. Wirtschafts- und Industriesoziologie

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Gründungs- und Innovationsmanagement I</b>				
<b>(Das Modul wird derzeit nicht angeboten)</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>
Jährlich	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Seminar Gründungsmanagement	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Das Seminar wird sich mit einem aktuell bedeutsamen Thema der Gründungsforschung befassen. Die Teilnehmer werden theoretische und empirische Studien zu diesem Thema auswerten und integrieren. Die zu erstellende Seminararbeit wird vor allen Teilnehmern der Veranstaltung präsentiert und dann intensiv diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Teilnehmer sollen die Fähigkeit erwerben, eine konkrete Fragestellung selbständig und unter Verwendung von wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen. Dabei wird zunächst die Kompetenz erlernt, den Stand der wissenschaftlichen Forschung zu einer bestimmten Frage kompakt und übersichtlich darzustellen. Weiterhin wird die Kompetenz erlernt, die bestehenden Forschungsergebnisse und die verwendeten wissenschaftlichen Methoden zu einer bestimmten Frage kritisch zu würdigen und weitere Forschungsmöglichkeiten hinzuweisen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht jeweils aus einer schriftlichen Ausarbeitung (Seminararbeit) sowie einer Präsentation der Ergebnisse.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-keine- Empfohlen wird ein abgeschlossenes Grundmodul in Gründungs- und Innovationsmanagement				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	N.N.		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

**Business B: Management & Organizations****Ergänzungsmodul: Gründungs- und Innovationsmanagement II****(Das Modul wird derzeit nicht angeboten)****Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“**

<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h
---------------------------	----------------------------	--	-----------------------	-------------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Seminar Innovationsmanagement	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Seminar wird sich mit einem aktuell bedeutsamen Thema des Innovationsmanagement befassen. Die Teilnehmer werden theoretische und empirische Studien zu diesem Thema auswerten und integrieren. Die zu erstellende Seminararbeit wird vor allen Teilnehmern der Veranstaltung präsentiert und dann intensiv diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Teilnehmer sollen die Fähigkeit erwerben, eine konkrete Fragestellung selbständig und unter Verwendung von wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen. Dabei wird zunächst die Kompetenz erlernt, den Stand der wissenschaftlichen Forschung zu einer bestimmten Frage kompakt und übersichtlich darzustellen. Weiterhin wird die Kompetenz erlernt, die bestehenden Forschungsergebnisse und die verwendeten wissenschaftlichen Methoden zu einer bestimmten Frage kritisch zu würdigen und weitere Forschungsmöglichkeiten hinzuweisen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht jeweils aus einer schriftlichen Ausarbeitung sowie einer Präsentation der Ergebnisse.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird ein abgeschlossenes Grundmodul in Gründungs- und Innovationsmanagement				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
Ergänzungsmodul: Gründungs- und Innovationsmanagement III				
<b>(Das Modul wird derzeit nicht angeboten)</b>				
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>
Jedes Semester	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Businessplan	Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Übung behandelt zunächst die Grundsätze, die bei der Erstellung eines Businessplans zu beachten sind, und stellt anschließend eine Vorgehensmethodik vor, welche die Erstellung eines Businessplans unterstützen kann. Dabei wird insbesondere auf die Darstellung der Geschäftsidee, des Wettbewerbsumfelds, des Gründungsteams und der Geschäftsprozesse eingegangen. Ein besonderes Augenmerk liegt dann auf der Ausgestaltung der Finanzplanung. Die Teilnehmer schreiben selbst einen Businessplan, der auf einer realen eigenen oder vorgegebenen Geschäftsidee beruht. Sie müssen diesen auch vor einer Jury, bestehend aus fiktiven Risikokapitelgebern, präsentieren.				
4	<b>Kompetenzen</b> Durch die aktive Arbeit an einer realen oder fiktiven Geschäftsidee soll die Fähigkeit erworben werden, einen überzeugenden und betriebswirtschaftlich fehlerfreien Businessplan zu schreiben. Zudem werden die Studenten in die Lage versetzt, ihre Ideen und Umsetzungsstrategien selbstbewusst vor einem kritischen Publikum zu präsentieren.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht jeweils aus der schriftlichen Ausarbeitung eines Businessplans sowie einer Präsentation.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird ein abgeschlossenes Grundmodul in Gründungs- und Innovationsmanagement				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Innovations- und Techniksoziologie</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Projektseminar Innovations- und Techniksoziologie	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden die im Grundmodul erworbenen Fähigkeiten zur Analyse von Prozessen der Technikentwicklung und Technikgestaltung in komplexen Systemen exemplarisch angewandt und vertieft. Dabei kommen soziologische Theorien des Innovationsprozesses (z.B. Pfad-/Phasenmodelle, Choice-Constraint-Ansätze, institutionalistische Konzepte, Theorien verteilten Handelns etc.) zum Einsatz, die auf ihre Verwendbarkeit für konkrete empirische Fragestellungen hin überprüft werden. Zudem werden die Methoden der sozialwissenschaftlichen Innovations- und Technikforschung (Fallstudien, qualitative Interviews, Befragungen, Budgetanalysen, Szenarioentwicklung, Computersimulation etc.) exemplarisch angewandt und erprobt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung von Fallstudien nebst dem dafür erforderlichen theoretischen wie methodischen Instrumentarien.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Innovations- und Techniksoziologie				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Johannes Weyer		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Marketing I</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketingseminar	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von umfassenden und übergreifenden Einsichten in die theoretische, informationsbezogene, strategische und instrumentelle Perspektive des Marketing. Das zuvor gelernte Fach- und Methodenwissen zur Marketingforschung sowie zum strategischen und operativen Marketingmanagement wird hier anhand einer konkreten Problemstellung aus der Praxis angewandt und dadurch vertieft. Dazu werden Marketingthemen von aktueller Relevanz für Unternehmen von studentischen Teams bearbeitet. Vorrangiges Ziel ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die praktische Anwendung des während des Studiums mit Schwerpunkt Marketing erlernten Fach- und Methodenwissens. Zentrales Ziel ist der Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Marketing. Die Studierenden sollen in der Lage sein, konkrete Aufgabenstellungen aus dem Marketing von Partnern aus der Unternehmenspraxis unter Einsatz der Methoden und Instrumente des strategischen und operativen Marketingmanagement selbstständig zu lösen und abschließend zu präsentieren. Dabei steht die Durchführung von Transferleistungen im Vordergrund. Dieses das Fach Marketing abschließende, besonders praxisorientierte Modul soll garantieren, dass sich die Studierenden auch unter kontinuierlich ändernden Rahmenbedingungen den Aufgaben im Berufsleben stellen können. Damit wird der Erwartung an eine qualifizierte Berufsausbildung entsprochen, die davon ausgeht, dass Absolventinnen und Absolventen Empfehlungen geben bzw. Gestaltungsmaßnahmen ergreifen können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht jeweils aus einem Referat inkl. schriftlicher Ausarbeitung sowie der mündlichen Mitarbeit und Teilnahme (d.h. Anwesenheitspflicht).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Marketing				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		



<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Strategisches und Internationales Management</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Management-Projektseminar	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen des Management-Projektseminars werden aktuelle, neue und zukunftsweisende Themen und Entwicklungen aus der Managementforschung und -praxis ebenso aufgegriffen wie grundlegende Themen des strategischen und internationalen Managements. Durch selbstständige Bearbeitung von Fallstudien können die Studierenden die vermittelten Inhalte praktisch anwenden und ihr Wissen im Bereich Unternehmensführung vertiefen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden angehalten, Theorien, Methoden und Instrumente der klassischen Unternehmensführung auf neue Sachverhalte zu übertragen. Auf diese Weise wird bereits vorhandenes Managementwissen vertieft und durch den Transfer in neue Themenfelder in seiner Anwendung geübt. Somit wird das Managementverständnis der Studierenden kontinuierlich erweitert und ihre Fähigkeit zur Lösungsfindung in komplexen Sachverhalten geschärft.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Hausarbeit/Präsentation abzulegen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Strategisches und Internationales Management				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Engelen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business B: Management &amp; Organizations</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschafts- und Industriosozologie</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wandel moderner Gesellschaften	S	4	2
	2	Klassiker der Wirtschafts- und Industriosozologie	S	3,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> 1. Modernisierungs- und Entwicklungstheorien, ausgewählte Problembereiche und Themen, Diskussion neuerer gesellschaftlicher Wandlungstendenzen 2. Lektüre, Präsentation und Diskussion klassischer Texte				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> 1. Theoretische und empirische Kenntnisse über Modernisierungs- und Entwicklungstheorien, Kenntnisse aktueller Zeitdiagnosen 2. Kenntnis klassischer Begriffe und Erklärungskonzepte; Fähigkeit zur eigenständigen und reflektierten Auseinandersetzung mit grundlegenden Texten				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In den Elementen 1 und 2 ist jeweils eine benotete Teilleistung in Form eines Referates inkl. schriftlicher Ausarbeitung zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Wirtschafts- und Industriosozologie				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

## Studienprofil Business C: Operations and Information

1. Operations Research
2. Produktion und Logistik
3. Wirtschaftsinformatik

Business C: Operations & Information					
Ergänzungsmodul: Operations Research					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Seminar „Ausgewählte Kapitel des Operations Research“	S / Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> In der Veranstaltung sollen aktuelle praktische und theoretische Problemstellungen, welche mit Methoden des Operations Research behandelt werden, besprochen und vorgestellt werden. Diese sollen einzeln von den Studierenden erarbeitet und die Ergebnisse dieser Ausarbeitungen einem größeren Hörerkreis von Studierenden vermittelt werden. Grundlage für derartige Seminararbeiten bilden neuere Publikationen in nationalen und internationalen OR-Journals. Typischerweise soll dabei jeder Studierende eine für ihn ausgewählte Publikation zunächst übersetzen, deren Inhalte verstehen und über weitere Literaturrecherchen das Problem in einen größeren Rahmen einordnen. Die formale Modellierung des Problems und die Verwendung der Lösungsverfahren soll anschließend von Studierenden herausgearbeitet und einer kritischen Würdigung unterzogen werden. Das Ganze soll den übrigen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern auf verständliche Weise nahe gebracht werden und die Publikation zum Schluss gemeinsam mit den übrigen Kommilitoninnen und Kommilitonen diskutiert werden.				
4	<b>Kompetenzen</b> Bei der Durchführung des Seminars besteht die Zielsetzung, die Studierenden an Hand eines konkreten Problems an ein selbständiges, systematisches und kritisches Vorgehen heranzuführen, das bei der (wissenschaftlichen) Analyse eines Entscheidungsproblems notwendig ist. Es wird dabei auf die Auseinandersetzung mit sowohl aktuellen theoretischen Ergebnissen als auch mit deren rechentechnischer Umsetzung Wert gelegt. Die nach Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens erstellte schriftliche Ausarbeitung und die des wissenschaftlichen Diskurses darüber soll dabei als Vorbereitung für die zu erstellende Master-Arbeit angesehen werden. Diese wird im Bereich des Operations Research sowohl theoretische als auch programmiertechnische Elemente enthalten. Der Vortrag und die Diskussion sollen den Studierenden die Notwendigkeit deutlich machen, sich vertiefend mit dem Thema auseinander zu setzen.				
5	<b>Prüfungen</b> Die Modulprüfung besteht aus vier Teilen. Im ersten Teil wird die schriftliche Ausarbeitung, im zweiten der mündliche Seminarvortrag, im dritten der Bericht über die Programmierarbeit und im vierten die Vorstellung des Berichts vor den übrigen Kommilitoninnen und Kommilitonen bewertet.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Operations Research				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Produktion und Logistik I</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Projektmanagement	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Fokus stehen Methoden zur Analyse, Gestaltung und Implementierung von Produktions- und Logistiksystemen. Es werden Ansätze vorgestellt, analysiert und diskutiert, die zur Organisation von Projekten sowie zu deren Planung und Steuerung in zeitlicher, kapazitiver, monetärer und qualitativer Hinsicht zur Anwendung gelangen können.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Es werden theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse über die Analyse, Gestaltung und Implementierung von Produktions- und Logistiksystemen vermittelt. Die Studierenden werden mit der Nutzung eines Software-Tools zum Projektmanagement vertraut gemacht und dazu befähigt, praxisorientierte Probleme softwaregestützt zu lösen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht aus der softwaregestützten Bearbeitung einer Fallstudie und einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Produktion und Logistik				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. R. Gössinger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Produktion und Logistik II</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Simulation in Produktion und Logistik	S+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Fokus stehen Methoden zur Analyse, Gestaltung und Implementierung von Produktions- und Logistiksystemen. Im Kern geht es um die experimentelle, modellgestützte Analyse von Produktions- und Logistiksystemen im Zentrum des Interesses.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Es werden theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse über die Analyse, Gestaltung und Implementierung von Produktions- und Logistiksystemen vermittelt. Die Studierenden werden mit der Nutzung einer Simulations-Software vertraut gemacht und dazu befähigt, praxisorientierte Probleme softwaregestützt zu lösen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht in der dokumentierten Lösung von Simulationsaufgaben.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Produktion und Logistik				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. R. Gössinger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b> <b>Ergänzungsmodul: Produktion und Logistik III</b> <b>(Das Modul wird ab SS 2012 neu angeboten)</b>				
<b>M.Sc. Programme: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Frequency</b>	<b>Duration</b>	<b>When taught</b>	<b>Credit Points</b>	<b>Time</b>
Summer term	1 semester	1./2./3. semester	7,5	225 h

1	<b>Structure of the Module</b>				
	<b>No</b>	<b>Courses</b>	<b>Type</b>	<b>Credit Points</b>	<b>Credit Hours</b>
	1	Supply chain design and coordination	L	4,0	2
	2	Selected topics in supply chain management	S	3,5	2
2	<b>Language of instruction</b> English				
3	<b>Content of the Module</b> The lecture course addresses fundamental topics in supply chain design and coordination and is featuring a range of operations research/management science approaches to the associated decision making via mathematical modeling and model-based analysis. The lectures are being further extended with the seminar in which the students deliver an individual written work on one of the related topics and further present it in the class. The lecture course and the seminar can only be taken in conjunction with each other.				
4	<b>Competences</b> The students acquire a deepened understanding of problems in supply chain design and coordination and become acquainted with established approaches to their tackling as well as with the existing academic research addressing this problem area.				
5	<b>Examinations</b> In the lecture course: a written and graded exam on the course contents (60 minutes). In the seminar course: a written coursework with an oral presentation.				
6	<b>Type of Examinations</b> <input type="checkbox"/> Covering the entire module <input checked="" type="checkbox"/> Relating to individual courses 2 Parts				
7	<b>Prerequisites</b> -none- Recommended: Knowledge of production and operations management on a bachelor level				
8	<b>Status of the Module</b> Elective Module in the M.Sc. programmes Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Module Coordinator</b> JProf. Dr. Grigory Pishchulov		<b>Responsible department</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschaftsinformatik I</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Methoden und Konzepte der Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden insgesamt sechs Bereiche angeboten. Disziplinen wie „Wissensmanagement und Data Mining“ gewinnen im Zeitalter der Information eine immer größere Bedeutung, um mit Hilfe von Methoden der Wissensplanung, (automatisierten) -gewinnung, -vermittlung und -verwendung Wettbewerbsvorteile zu generieren. Eine wichtige Rolle dabei spielen „Methoden der Business Intelligence“, die insbesondere im Bereich der Entscheidungsunterstützung für Unternehmensplanung und des Management eine wichtige Rolle spielen. Die Veranstaltung „Electronic Business“ behandelt sowohl technische wie auch theoretische Grundlagen, geht explizit auf aktuelle Problembereiche ein und beleuchtet die wirtschaftlichen Besonderheiten des Electronic Business. Die Veranstaltung „Kommunikationsmanagement“ befasst sich mit der Analyse, Dokumentation und Optimierung von betrieblichen Kommunikationsprozessen. Dabei werden neben theoretischen Kommunikationsmodellen, Methoden zur Darstellung von Kommunikationsprozessen sowie Groupware-Systeme vorgestellt. Mit Hilfe der „Softwaretechnologie“ ist es erst möglich, qualitativ hochwertige Softwareprodukte in wirtschaftlich vertretbarem Rahmen zu erstellen. Die Veranstaltung „Sonderprobleme der Wirtschaftsinformatik“ befasst sich mit den in der aktuellen Forschung untersuchten Problemstellungen.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <p>Aus dem Methodenbaukasten der Wirtschaftsinformatik werden z.B. ausgewählte Methoden der Künstlichen Intelligenz (z.B. Neuronale Netze) oder der Softwaretechnologie (UML) vorgestellt und mittels praktischer Anwendungen erlernt und angewandt.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> <p>Es ist eine benotete Modulprüfung abzulegen. Diese besteht aus zwei Prüfungsteilen.</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <p>-keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Wirtschaftsinformatik</p>				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> <p>Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.</p>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Business C: Operations &amp; Information</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschaftsinformatik II</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Praktische Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
	2	Seminar	S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Inhalte der Elemente 1 und 2 sind die gleichen wie im Grundmodul.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Aus dem Methodenbaukasten der Wirtschaftsinformatik werden z.B. ausgewählte Methoden der Künstlichen Intelligenz (z.B. Neuronale Netze) oder der Softwaretechnologie (UML) vorgestellt und mittels praktischer Anwendungen erlernt und angewandt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist entweder Element 1 oder Element 2 zu wählen. Das bereits im Grundmodul gewählte Element kann jedoch nicht gewählt werden. In beiden Fällen ist eine benotete Modulprüfung zu erbringen. Bei Wahl von Element 1 kann hinsichtlich der Art der Prüfung zwischen einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten), einer mündlichen Prüfung oder einem Referat gewählt werden. Bei Wahl von Element 2 ist ein Referat zu halten.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Wirtschaftsinformatik				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

## Studienprofil Economics

1. Applied Economics
2. Makroökonomie
3. Mikroökonomie
4. Öffentliche Finanzen
5. Wirtschaftspolitik

<b>Economics</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Applied Economics</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Applied business cycle analysis (Achtung: Wird ab WS 12/13 4-stündig angeboten)	V	3,5	2
2	Seminar in applied economics (Achtung: Wird ab WS 12/13 in Kombination mit Applied monetary economics angeboten)	S	4	2	
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch/Englisch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul besteht aus zwei voneinander unabhängigen Elementen. Element 1 behandelt Methoden zur Lösung, Simulation und Evaluation von dynamischen stochastischen Modellen anhand von Anwendungen aus dem Bereich der realen und monetären Konjunkturtheorie. In Element 2 werden aktuelle Beiträge aus der Forschungsliteratur besprochen.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul ermöglicht den Studierenden, empirisch relevante Fragestellungen der monetären und realen Konjunkturtheorie und der angewandten Makroökonomie zu bearbeiten. Hierbei wird besonderes Gewicht auf die Vermittlung der notwendigen methodischen Kompetenzen gelegt. Diese werden anhand von computergestützten Übungen anhand von einschlägigen Softwarewerkzeugen erworben und vertieft.				
5	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen. In Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Linnemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Makroökonomie I</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>
Jedes Semester	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Macroeconomics of market imperfections	V+Ü	7,5	4
	2	Advanced growth theory	V+Ü	7,5	4
	3	Open economy macroeconomics	V+Ü	7,5	4
	4	Dynamic macroeconomics (Achtung: Wird ab WS 12/13 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Elemente sind die gleichen wie im Grundmodul, wobei ein im Grundmodul absolviertes Element im Ergänzungsmodul nicht gewählt werden darf. Das erste Element beschäftigt sich mit den makroökonomischen Effekten von Imperfektionen auf Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten. Insbesondere soll untersucht werden, wie sich die Existenz von Friktionen auf die Wirksamkeit und die Effizienz von wirtschaftspolitischen Maßnahmen auswirkt. Im zweiten Element werden weiterführende Ansätze zur Erklärung wirtschaftlichen Wachstums vorgestellt, die zum Beispiel die Rolle des technischen Fortschritts, des Humankapitals, der Fiskalpolitik und der Einkommensverteilung für den Wachstumsprozess näher betrachten. Das dritte Element beschäftigt sich mit makroökonomischen Problemen offener Volkswirtschaften, wie die Erklärung von Wechselkursänderungen, die Relevanz der Auslandsverschuldung, und das Entstehen von Währungskrisen. Im vierten Element sollen dynamische und quantitative Methoden der modernen Makroökonomik vorgestellt werden. Diese sollen vor allem zur wohlfahrtstheoretisch fundierten Analyse der Wirtschaftspolitik in stochastischen dynamischen Allgemeinen Gleichgewichtsmodellen eingesetzt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul ermöglicht den Studierenden, makroökonomische Fragen mit Hilfe von theoretischen und empirischen Methoden zu analysieren und selbst quantitative Auswertungen durchzuführen. Das Studium des Moduls vermittelt zudem die Kompetenz, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in komplexen Strukturen zu verstehen und wirtschaftspolitische Ziele wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Es bietet auch die Möglichkeit, den Umgang mit der englischen Sprache zu vertiefen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung entweder in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) oder in Form einer mündlichen Prüfung zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Makroökonomie				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Schabert		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Makroökonomie II</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> 2-Jährlich	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Advanced macro- and financial economics	V+S	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch/Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit offenen und aktuellen Fragen der Makroökonomik und der Kapitalmarktforschung.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul ermöglicht den Studierenden, makroökonomische Fragen mit Hilfe von theoretischen und empirischen Methoden zu analysieren und selbst quantitative Auswertungen durchzuführen. Das Studium des Moduls vermittelt zudem die Kompetenz, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in komplexen Strukturen zu verstehen und wirtschaftspolitische Ziele wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Es bietet auch die Möglichkeit, den Umgang mit der englischen Sprache zu vertiefen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Prüfungen finden in Form einer Seminararbeit und einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Minuten) statt (Notenanteil: jeweils 50%).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Makroökonomie				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Schabert		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Economics					
Ergänzungsmodul: Mikroökonomie					
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes Semester	1-2 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Markt und Information (Economics of Information) <i>(Achtung: Wird ab WS 12/13 ausschließlich in englischer Sprache angeboten)</i>	V	3,5	2
	2	Angewandte Spieltheorie: Verhandlungstheorie (Bargaining)	V	3,5	2
	3	Wirtschaftstheoretisches Seminar II	S	4	2
	4	Theorie unvollkommenen Wettbewerbs: Industrieökonomie (Industrial Organization)	V/Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Der Ergänzungsmodul ist grundsätzlich denselben Zielen verpflichtet wie das Grundmodul, das es in Bezug auf spezielle Anwendungen verbreitert und methodisch vertieft. Dies reicht z.B. von Praktiken der Preisdiskriminierung in oligopolistischen Gütermärkten bis hin zu Rationierungserscheinungen in hoch regulierten Versicherungs- und Kreditmärkten. Neben dem Wirtschaftstheoretischen Seminar II (Element 3) ist die nicht bereits im Grundmodul gewählte Vorlesung (Element 1 oder 2) zu absolvieren. Studierende, die nur das Ergänzungsmodul absolvieren wollen, können dies sinnvollerweise tun, indem sie nur den grundlegenden Pflichtteil des Grundmoduls (Element 4) hören („Normalfall“) oder ein für sie attraktives Seminar(thema) in Element 3 mit Element 1 oder 2 zum Modulerwerb kombinieren.				
4	<b>Kompetenzen</b> Ziel des Moduls ist es, theoriegeleitet Verständnis für reale Marktstrukturen und die Vielfalt darin beobachteten Verhaltens zu erzeugen. Insbesondere die <i>systemische</i> Sichtweise, das nunmehr einzelwirtschaftliches Verhalten nicht mehr strikt isoliert bestimmbar ist, soll die Fähigkeit zu selbständigem wirtschaftlichen Denken in marktwirtschaftlichen <i>Strukturen</i> fördern und in die Lage versetzen, Markteingriffe in bestimmte Märkte; z.B. Versicherungs- oder Kreditmärkte, zu bewerten.				
5	<b>Prüfungen</b> Es müssen je nach Wahl zwei Teilleistungen oder eine Teilleistung erbracht werden. Bei Wahl von Element 3 in Kombination mit Element 1 oder 2 sind zwei Teilleistungen zu erbringen und zwar in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) für das gewählte Element 1 bzw. 2 und einem Referat für das Element 3. Bei Wahl von Element 4 ist die Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 1 oder 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Mikroökonomie				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Leininger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Öffentliche Finanzen</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Reale Außenwirtschaftstheorie	V+Ü	7,5	4
	2	Internationale Besteuerung (Achtung: Wird ab SS 2013 gemeinsam mit dem Seminar auf Nachfrage in englischer Sprache angeboten)	V	3,5	2
	3	Seminar Internationale Besteuerung	S	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Elemente sind die gleichen wie im Grundmodul. Ein im Grundmodul absolviertes Element darf im Ergänzungsmodul nicht gewählt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Studium des Ergänzungsmoduls „Öffentliche Finanzen“ soll die Studierenden befähigen, sich im Bereich von Außenhandel und internationaler Besteuerung ein unabhängiges und wissenschaftlich fundiertes Urteil zu bilden, und zwar hinsichtlich der Frage, ob die angestrebten Politikziele überzeugen und die ergriffenen bzw. zu ergreifenden Maßnahmen dem Zweck dienlich sind.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es müssen je nach Wahl eine Modulprüfung oder zwei Teilleistungen erbracht werden. Bei Wahl von Element 1 ist eine Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. Bei Wahl der Elemente 2 und 3 ist für Element 2 eine benotete Prüfungsleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) und für Element 3 ein Referat auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung zu erbringen. Im Nachtermin ist für die Elemente 1 und 2 eine benotete Teilleistung in Form einer mündlichen Prüfung zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 1 oder 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Öffentliche Finanzen				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfram F. Richter		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Economics</b>				
<b>Ergänzungsmodul: Wirtschaftspolitik</b>				
<b>Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>				
<b>Turnus</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wettbewerbstheorie	V	3,5	2
	2	Seminar zur Wirtschaftspolitik	S	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Produkt- und Prozessinnovation sind entscheidende Triebfedern der Industrieentwicklung und des allgemeinen wirtschaftlichen Wachstums. In der Veranstaltung im Element 1 wird das Innovationsverhalten der Unternehmen auf mikroökonomischer Ebene analysiert, sowie die Implikationen von Innovation für die Industriedynamik und die Bedeutung von Innovation in der modernen Modellierung von wirtschaftlichem Wachstum betrachtet. Das Seminar im Element 2 hingegen widmet sich wirtschaftspolitischen Fragestellungen, die in Wissenschaft und Praxis aktuell diskutiert werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen, spezifische Problemstellungen der Wirtschaftspolitik zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten dafür zu entwickeln und sie gegeneinander abzuwägen. Im Seminar findet eine intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Themenbereichen und eine Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse der Wirtschaftspolitik statt. Dabei soll die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung und Präsentation eines Themas vertieft werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten), in Element 2 ist eine benotete Teilleistung in Form eines Referates zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Grundmodul in Wirtschaftspolitik				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung, Wirtschaftsmathematik, Mathematik und Statistik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		



Modul 9: Master-Arbeit				
Master-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus Zum 1./15. jeden Monats	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. Semester	Credits 30	Aufwand 450 h

1	<b>Modulstruktur</b>				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Master-Arbeit		22,5	0
	2	Vortrag		7,5	2
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Der Inhalt bzw. das Thema der Master-Arbeit kann von den Studierenden in Absprache mit dem Betreuer nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Begleitend zur Anfertigung der Master-Arbeit besuchen die Studierenden Vorträge anderer Studierender, um abschließend selbst ihre Master-Arbeit gegenüber der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie anderen Studierenden verteidigen zu können.				
4	<b>Kompetenzen</b> Die Master-Arbeit soll eine eigenständige Forschungsaktivität der Studierenden sein. Das Modul dient daher auch in besonderem Maße der Vorbereitung auf ein Promotionsstudium. Durch den Vortrag, die Vorbereitung darauf und die aktive Teilnahme an den Vorträgen anderer Studierender werden Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden-, der Selbst- und der Sozialkompetenz erworben.				
5	<b>Prüfungen</b> Erstellen der Master-Arbeit und anschließende Verteidigung durch Vortrag – die Vortragsleistung geht zu ¼ in die Gesamtleistung mit ein.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erwerb von 60 ECTS-Punkten				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Betreuer/in der Master-Arbeit		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		